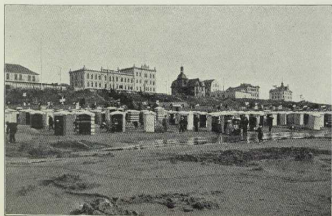




1. Die Südwestseite von Heligoland. Photographie von V. Schensky in Heligoland.

Weit draußen in der deutschen Bucht der Nordsee steigt die kleine Felseninsel Heligoland mit rotbraun gefärbter, aus Sandsteinschichten auf gebauter Steilküste aus den blaugrünen Meeresfluten auf. Sie ist einer der wenigen Gipfel des norddeutschen Grundgebirges, die über die heutige Oberfläche emporragen. Am Fuße des Felskluges nagt unablässig die Brandung, an den oberen Teilen der Steilmände die Verwitterung, den Umfang des Eilandes langsam verkleinernd.



2. Ostfriesische Inseln: Der Außenabfall und das Seebad von Borkum. Phot. von R. Hagemann in Großgerau.

Als stüdenhafter Außenwall begleiteten die Friesischen Inseln die deutsche Nordseeküste. Die ostfriesischen Inseln sind niedrig, ganz aus Meeresand bestehende Gebilde. Ihre Außenseiten, an denen überall Seebäder entstanden sind, zeigen hinter dem flachen, sandigen Fortrand, der größtenteils nur bei Ebbe trocken liegt, einen durch die Meeresbrandung einflandenen Stellabfall.